



**Protokoll über die Vollversammlung des
Kreisjugendring Starnberg
am Dienstag, den 26. November 2024
um 19.00 Uhr
bei der evang. Jugend Herrsching
Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching**

Anwesend: Liste in der Geschäftsstelle einzusehen

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

Siehe Listen im Anhang

TOP 1 / 2 Eröffnung und Begrüßung

Claus Piesch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Mir aktuell 39 Delegierten ist diese Sitzung von den Vereinen und Verbänden im Landkreis außerordentlich gut besucht. Leider gibt es natürlich wieder ein paar Überschneidungen mit kommunalen Terminen, sodass örtliche Politiker leider auch abgesagt haben. Trotzdem freut es Claus Piesch umso mehr, dass der Saal voll geworden ist. Er begrüßt besonders verschiedene Bürgermeister*innen, Kreisrät*innen und auch Vertreter*innen der Presse.

Als besondere Schwerpunkte in dieser Sitzung steht zum einen die Aufnahme einer neuen Organisation auf der Tagesordnung. Es freut Claus Piesch besonders, dass diese Gruppe sich auch hier im Landkreis formiert hat und sich damit als Dachorganisation für die politische Jugendarbeit stark macht. Ein weiterer, sehr interessanter Punkt in der Sitzung wird der Input der Verbraucherzentrale Bayern sein. Er ist mehr oder weniger durch Zufall bei einer Tagung des BJR auf das besondere Angebot dieser Organisation aufmerksam geworden. Mit ihrem neuen Projekt nimmt die VZB damit auch junge Konsumenten in den Blick, die ja selbstverständlich auch bereits mit sehr jungen Jahren schon Verträge abschließen, online Geschäfte tätigen und wie selbstverständlich mit Karte bezahlen. Und so selbstverständlich wie wir Erwachsenen uns bei geschäftlichen Dingen bzw. Problemen an die VZB wenden, sollen es auch Jugendliche als eine unterstützende Vereinigung kennen und wertschätzen lernen.

Final bedankt sich Claus Piesch bei der evangelischen Jugend Herrsching für die gute Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Räume. Als Versammlungsleiter übergibt er das Wort gerne an die Hausherrn, um deren Arbeit mit jungen Menschen den Anwesenden vorzustellen.

Einschub: Vorstellung der ev. Jugend Herrsching

Eingebettet in ein gutes Netzwerk an Jugendleiter*innen und betreut über die Ebene der Dekanate, veranstaltet die ev. Jugend Herrsching etwa 7-8 Freizeiten im Jahr. Sie betreiben einen Bauwagen für die offene Kinder- und Jugendarbeit und veranstalten regelmäßige Gruppenstunden für verschiedenen Altersgruppen. Meist nach der Konfirmation formieren sich die jungen Menschen in einer neuen Gruppe und treffen sich regelmäßig einmal wöchentlich. Die Gruppenleiter*innen besprechen allgemeine Themen unter sich in einem Mitarbeiter*innen-Kreis in den örtlichen Gruppenräumen. Als weiteres Gremium zum Thema Jugend gibt es einen Jugendausschuss, der sich aus Jugendleiter*innen und Vertreter*innen des örtlichen, kirchlichen Gemeinderates zusammensetzt. Auf diese Weise handelt man vor Ort nach einem sehr demokratischen Prinzip.

Leider liegen die Zuständigkeitsgrenzen von den beiden kirchlichen Dekanaten WM und FFB mitten im Landkreis Starnberg, sodass man nur über persönliche Kontakte einen landkreisweiten Austausch innerhalb des Verbandes hat. Wobei diese jeweils anderen Zuständigkeitsgrenzen auch den Vorteil birgt, die Strukturen des Nachbar-Landkreises besser kennenzulernen. So kann man z.B. andere Ideen sehr gut in den jeweils anderen Landkreis implementieren.

Aktuelle Themen auf Dekanatsebene sind Schutzkonzepte für junge Menschen in der täglichen Arbeit auf Gemeindeebene und das psychische Wohlbefinden bzw. Resilienz von Jugendlichen.

TOP 3 Einräumung des Vertretungsrechts für den Dachverband bayerischer Jugendvertretungen (DVBJ) im Kreisjugendring Starnberg

In seiner 186. Sitzung am 23.4.24 mit Beschlussberichtigung (Präzisierung der Formulierung) in der 192. Sitzung am 11. November 2024, hat der Vorstand den Antrag des DVBJ zur Aufnahme in den KJR (Antrag vom 15.4.2024) einstimmig positiv beschieden. Damit begrüßt Claus Piesch den Verband sehr herzlich und freut

sich auf eine gute Zusammenarbeit. Gerade in der heutigen Zeit ist eine anerkannte Jugendarbeit z.B. durch die Aufnahme in den KJR ein gutes Zeichen in der Öffentlichkeit und deutet auf hohe Fachlichkeit, großes Engagement und Basispartizipation hin. Gerade der neue Verband, in dem sich die Jugendbeiräte in Bayern zusammengeschlossen haben, um eine gewisse Größe und Stärke zu erlangen, unterstreicht die wichtige Tendenz in Bayern, den jungen Menschen in der Politik mehr Stimme zu geben.

Juliana Gräfin von Brühl-Störlein stellt als Vertreterin und Kreisjugendleitung den Verband und die derzeitigen Aktivitäten kurz vor. Da sie sich als Organisation derzeit im Aufbau befinden und sich im Wesentlichen aus dem Jugendbeirat Tutzing zusammensetzen, kann man aktuell die Tragweite und Notwendigkeit des Zusammenschlusses noch nicht absehen. Allerdings gibt es unter Initialisierung des KJR ein erstes Netzwerktreffen der Jugendbeiräte, durch die mehr Informations-Breite erreicht werden wird. Letztlich möchte der DVBJ auf Landkreisebene Themen platzieren, Fortbildungen anbieten und z.B. im Vorfeld zu Wahlen als Ansprechpartner für Aktionen wahrgenommen werden.

Claus Piesch bedankt sich für die Einführung und wünscht der Organisation alles Gute für einen zukünftigen, soliden Aufbau.

Der DVBJ wird von den Anwesenden mit Applaus begrüßt.

TOP 4 / 5 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

Die Vollversammlung ist gemäß Satzung des BJR § 32 Abs. 1 i.V.m. §1 Abs. 1 Geschäftsordnung (GO) form- und fristgerecht einberufen worden.

Von den insgesamt 50 Delegierten sind

zu Beginn der Sitzung 39 Delegierte anwesend.

Eine weitere Überprüfung der Stimmenanzahl während der Sitzung ist nur auf Antrag nötig (§11 Abs 3 Satzung).

Claus Piesch stellt daraufhin die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest, da mehr als die Hälfte der gesamten Delegierten (§ 33 Abs 1 Satzung) anwesend sind.

Die aktuell vorgeschlagene Tagesordnung hat sich im Laufe der Zeit nach der ersten Veröffentlichung noch um einen Punkten ergänzt: Im TOP 12 soll es noch um einen Antrag des Vorstands an die Versammlung gehen, der sich mit den Bundestagswahlen 2025 beschäftigt.

Ansonsten wurde nur die Reihenfolge der Punkte etwas den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 15. April 2024

Das Protokoll wurde laut Beschluss der Vollversammlung aus Umweltgründen nicht verschickt, aber auf der Internetseite veröffentlicht. Das Angebot, das Protokoll in der Geschäftsstelle in Papierform anzufordern, hat keiner wahrgenommen. Die elektronische Form der Veröffentlichung ist mit der seit 1. September 2017 in Kraft getretenen Satzung des BJR legitimiert.

Aktuell läuft eine Anfrage des KJR-Sta beim BJR über die Rechtmäßigkeit bzw. satzungsmäßige Verpflichtung der Veröffentlichung einer namentlichen Anwesenheitsliste. Es ist aus Datenschutzgründen vom Vorstand des KJR Starnberg nicht einzusehen, dass man die Namen von Anwesenden ins Internet stellen muss, wo man bei eventuellen Nachfragen bzw. begründeten Kontrollen Einsicht in der Geschäftsstelle haben könnte.

Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig, ohne Enthaltungen, angenommen.

TOP 7 Schwerpunktthema: „Wie gelingt Verbraucherschutz für junge Menschen?“

Input der Verbraucherzentrale Bayern zu Konsumentenschutz und Beratungsangeboten für Jugendliche

Auf einer landesweiten Tagung des BJR hat Claus Piesch einen Workshop besucht, der über das neue Projekt der Verbraucherzentrale Bayern informiert hat. Er fand diesen Ansatz, sich verstärkt um junge Konsument*innen zu bemühen, die immer früher am Geschäftsleben teilnehmen, als sehr interessant und wichtig. Daher freut er sich sehr, in der Vollversammlung nicht nur über dieses Projekt zu berichten, sondern auch Hintergründe und Ansätze dazu aus erster Hand den Delegierten präsentieren zu können.

Claus Piesch begrüßt Frau Bueb und Frau Müller von der VZB und übergibt für das Inputreferat.



WIR ÜBER UNS

<p>Seit über 60 Jahren die Vertretung der Verbraucher gegenüber Wirtschaft und Gesetzgeber</p>	<p>Parteilosophisch neutral, unabhängig von Wirtschaft und Industrie</p>	<p>Finanziert zum größten Teil aus öffentlichen Mitteln sowie durch eigene Einnahmen aus dem Verkauf von Ratgebern, aus Vorträgen und Beratungen</p>
--	--	--

UNSERE BERATUNGSSTELLEN



UNSERE AUFGABEN

<p>verbraucherzentrale <i>Bayern</i></p>	<p>Marktbeobachtung</p>	<p>Interessenvertretung</p>
<p>Information</p>	<p>Bildung</p>	<p>Beratung</p>

MARKTBEOBACHTUNG



Beschwerde einreichen Bsp.: Untergeschobener Vertrag am Telefon	Aktuelle Warnungen Bsp.: DSL-Vertrag nach Teilnahme an Gewinnspiel	Aktuelle Aufrufe Bsp.: Erfahrungen mit Online-Marktplätzen
---	--	--

INTERESSENVERTRETUNG



Mitwirken in Gremien 	Erarbeiten von Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen 	Dialog mit Anbietern, Zuwendungsgebern und Politik 	Kollektiver Rechtsschutz (Abmahnungen, Musterfeststellungsklage, Verbandsklage)
-------------------------------------	--	---	---

INFORMATION



Pressemittlungen und Medienauftritte 	Ratgeber, Broschüren und Faltblätter 	www.verbraucherzentrale-bayern.de 	Ausstellungen
---	---	--	------------------------------

BILDUNG



Workshops und Unterrichtseinheiten in Schulen 	Vorträge und Workshops in Einrichtungen der Erwachsenenbildung und für andere Organisationen
--	---

UNSERE BERATUNGSTHEMEN



	Schadensfall Kapitalanlage/ Finanzdienstleistung	Versicherungen	Lebensmittel und Ernährung	
	Verbraucherrecht	Schadensfall Versicherung	Kranken- versicherung	Energiesparen
	Rundfunkbeitrag	Rechtsberatung Geld und Kredit	Altersvorsorge und Geldanlage	
	Mietrecht Erstberatung	Energerecht	Immobilienfinanzierung	Werkvertragsre- cht

BERATUNG



Kompetent 	Entscheidungshilfen für Verbraucher 	Verbrauchernähe 	Rechtsvertretung im Einzelfall
---------------	--	---------------------	---------------------------------------

VERBRAUCHERRECHTSBERATUNG



Verträge mit Telekommunikations- unternehmen 	Verträge mit Handwerkern 	Kaufverträge 	Reiserecht, Fluggastrechte
Versicherungs- verträge 	Untergeschobene Verträge und Kostenfallen (im Internet, am Telefon ...) 	Gewinnspiele, Gewinnversprechen 	Alle weiteren Verträge rund ums Internet

verbraucherzentrale

Impressum
Verbraucherzentrale
Bayern e.V.
Mozartstraße 9
80336 München
info@vzbayern.de
www.verbraucherzentrale-bayern.de

© Verbraucherzentrale 2024 27. November 2024 13

Um verstärkt auf junge Konsument*innen zugehen zu können und gerade die Zielgruppe der Jugend mit ihrer beginnenden Geschäftsfähigkeit mehr in den Blick zu bekommen, hat die Verbraucherzentrale Bayern spezielle Angebote (Workshops, Broschüren, Flyer) für Jugendgruppen, Schulklassen (leider nicht im schulischen Kontext) oder auch für die offene Jugendarbeit entwickelt.



HINTERGRUND DES PROJEKTS

Ausgangslage

- **Bericht der Bundesregierung** zur Entwicklung der ländlichen Räume – Jugendliche wichtige Impulsgeber; Ehrenamt und bürgerliches Engagement haben starke Wurzeln im ländlichen Raum
- Beitrag zu funktionierendem Gemeinwesen
- 12-27 Jahre, ländlicher Raum, außerschulisch

Ziele

- **Partizipation**, Stärkung des Ehrenamts im ländlichen Raum, **Verbraucherschutz** bekannt machen mit altersgerechter Information

Struktur

- **Bundesprojekt**, Kooperation mit anderen VZn, Bundesprojekten und Jugendverbänden, Modellregionen, experimenteller Charakter



THEMEN: WIRTSCHAFTLICH-RECHTLICHER RAHMEN

Nachhaltiger Konsum, z.B.

- Nachhaltige Produktsiegel
- Refurbished Angebote
- Recht auf Reparatur

Digitales, z.B.

- Social Media und Influencer
- Online-Bezahlfallen, Fake Shops

Finanzen, z.B.

- Erste Wohnung und wichtige Versicherungen
- Budgetplanung



UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

Die Verbraucherzentrale und junge Menschen:

- **Verbraucherthemen** sind „Bring-Themen“ und oft **zu abstrakt**, häufig **nicht Prio 1**
- **Verbraucherzentrale oft unbekannt**
- Unsere Arbeit ist **erklärungsbedürftig**
- **Freizeitbereich** ist wichtig – aber **schwierig**
- Es gibt **kein klassisches Ehrenamts-Engagement** im Verbraucherschutz
- Wir können manche **Sorgen und Nöte** der Zielgruppe **nur erahnen**



UNSERE BISHERIGEN ERKENNTNISSE

Ansprache

- **Multiplikator:innen** sind wichtig, um an Jugendliche „heranzukommen“
- Mehr als **Dialoggruppe** sehen als Zielgruppe
- **Präsenz** zeigen (Veranstaltungen etc.)

Durchführung

- **Interaktive Angebote** sind wichtig
- Keine langen Formate (**90 Minuten max.**)
- Wir passen gut zu bereits bestehenden Kursen/Terminen (JuLeiCa, FSJ etc.)
- Es braucht **Raum für Fragen**
- Vertraute, lockere Atmosphäre wichtig
- Auf **Augenhöhe** sprechen



GEMEINSAM IST MAN STÄRKER

Gute Gründe für ein gemeinsames Vorgehen

- **Jugendliche** haben für das Ehrenamt in ländlichen Räumen eine **wichtige Rolle**: Sie **gestalten aktiv** mit.
- **Verbände und Vereine** sind etabliert als **Ansprechpartner** und haben **Strukturen**, die für das Projekt hilfreich sein können.
- Sie **kennen ihre Mitglieder**, ihre Interessen und Schwierigkeiten.
- Gemeinsame Ansprache und Angebote im **vertrauten Rahmen**, gleichzeitig **Unterstützung des Ehrenamts**.



JUGENDREDAKTION @VERBRAUCHERSCHUTZ_TOGO

Nicht nur über die Zielgruppe sprechen – sondern **MIT** ihr:

- aktuell acht feste Mitglieder um die 20 Jahre
- Junge Menschen **aus ganz Deutschland**
- Einmal die Woche Redaktionssitzung
- **Themen in Absprache** mit der VZ Bayern
- Eigenständiges Arbeiten
- Beiträge, Stories, Reels, längere Videos, Live-Streams, Interviews
- Ziel: Stärkere Ausrichtung auf ländliche Zielgruppen und Ehrenamt
- https://www.instagram.com/verbraucherschutz_togo/



➢ Gerne teilen, interagieren, ggf. Kooperationen mitdenken bei Aktionen

UNSERE ANGBOTE

Angebote vor Ort – Prävention und Information:

- Infoabende (Vorträge, Spiele etc.)
- Workshops (flexible Länge)
- Smartphone-Rallies, Info-Stände u.v.m.

Möglichkeiten selbst aktiv zu werden:

- Testen von Formaten und Materialien mit Feedback mit Jugendgruppen
- Ideen sammeln für neue Formate
- Kooperationen Social Media

Aufwandsentschädigung

- Kleine Aufwandsentschädigungen als Anerkennung für unsere Kooperationspartner



verbraucherzentrale
Bayern

© Verbraucherzentrale 2024

27. November 2024

WIR FREUEN UNS AUF DEN AUSTAUSCH!

Danke für die Aufmerksamkeit!

junge-verbraucher@vzbayern.de

<https://www.verbraucherzentrale.de/junge-verbraucher>



© Verbraucherzentrale 2024

27. November 2024

verbraucherzentrale
Bayern

Claus Piesch bedankt sich nach verschiedenen Fachfragen der Anwesenden für die Informationen und das zusätzliche Angebot gerade für junge Leute. Er ermutigt die Jugendleiter*innen der Vereine und Verbände diese Möglichkeiten der Verbraucherzentrale Bayern in den Jugendgruppen zu nutzen. Gerade durch das einfache Onlineshopping oder die verschiedenen Bezahlmöglichkeiten im Netz kann man als argloser Konsument schnell in eine Schulden Spirale geraten, aus der die meisten Verbraucher*innen nur sehr schwer wieder ohne Hilfe herauskommen.

An dieser Stelle gibt es eine kurze Pause der Veranstaltung

Einschub: Grußwort des Landrats Herrn Frey

Herr Frey freut sich immer wieder sehr über die Einladung zu den Vollversammlungen des KJR, denn die junge Generation liegt ihm, trotz der aktuell angespannten Haushaltslage, immer sehr am Herzen. Ihm ist durchaus bewusst, dass Ehrenamt mehr gefördert werden müsste und noch mehr in den Mittelpunkt der Gesellschaft rücken sollte, da es mit einer der Grundpfeiler unserer Pluralität darstellt. Leider wird das oftmals in der Öffentlichkeit nicht so gesehen. Aus diesem Grund hat das Landratsamt eine Fachstelle für Ehrenamt und Engagement (f.e.e.) mit 2 Mitarbeitenden eingerichtet, um dieser gewinnbringenden Freizeitgestaltung auch die nötige Aufmerksamkeit und Anerkennung zu verleihen.

Selbstverständlich gibt es natürlich auch heuer am Tag des Ehrenamtes (5.12.24) eine landkreisweite Einladung in eines der Kinos mit der Ehrenamtskarte bzw. Juleica. Ein wichtiges Signal der Dankbarkeit und Anerkennung für den herausragenden, gesellschaftlichen Einsatz.

Als weitere Unterstützung ist der LK gerade dran, die Förderrichtlinien für die Jugendarbeit zu überarbeiten. Um hier zielgerichtet über eine Unterstützung nachdenken zu können, gibt es eine online-Umfrage, an der sich hoffentlich sehr viele Vereine und Verbände, aber auch sonstige beantragende Jugendleiter*innen beteiligen sollen. Nur so ist eine zeitgemäße und planvolle Förderung möglich und der damit verbundene formale Aufwand soll auch möglichst niederschwellig und einfach gestaltet werden, damit man im Ehrenamt nicht noch weiter mit Bürokratie belastet wird, um Maßnahmen finanziert zu bekommen. Daher auch der Aufruf und die Animation an alle Anwesenden sich aktiv an der größeren Umfrage zu beteiligen (Entsprechende QR-Codes hängen im Raum aus).

Zusammenfassend bedankt sich Herr Frey bei den Anwesenden für den täglichen Einsatz und bittet darum, diese Wertschätzung auch an die örtlichen Jugendleiter*innen weiterzugeben und auszurichten.

TOP 8 Tätigkeitsbericht des Vorstands 2024

Um zeitlich einen straffen aber umfänglichen Überblick über das Jahr 2024 zu erhalten, wird Claus Piesch das laufende Jahr in direktem Zusammenhang mit dem für 2025 geplanten Jahresprogramm vorstellen. Gerade diese Übersicht verdeutlicht sehr gut die vielseitigen Aktivitäten mit den unterschiedlichen Adressaten der Jugendarbeit.



Kreisjugendring  Starberg

Ferienprogramm

Freizeiten in Unterammergau	
2024	2025
Osterferien	
„There's no Planet B“	„There's no Planet B“
Pfingstferien	
Pfingsten 1	Pfingsten 1
Pfingsten 2	Pfingsten 2
Sommerferien	
Sommer 1	Sommer 1
Sommer 2	Sommer 2
Sommer 3	Sommer 3
Sommer 5	Sommer 4
Sommer 6	Sommer 6
Herbstferien	
Gruselwoche	Gruselwoche
Weihnachtsferien	
(Silvesterfreizeit)	(Silvesterfreizeit)

Überarbeitung der Förderrichtlinien 



Kreisjugendring  Starberg

Bildung & Aktionen

sonstige Aktivitäten		
2024	2025	bereits datiert
JugendleiterInnen-Grundkurs Teil 1	Grundkurs Teil 1	21.- 23. März 2025
JugendleiterInnen-Grundkurs Teil 2	Grundkurs Teil 2	28.- 30. März 2025
JugendleiterInnen-Fortbildung - 1. Hilfe auf Freizeiten (Präsenz-Seminar) - Aufsichtspflicht (Video-Seminar)	JugendleiterInnen-Fortbildung (Thema offen)	
geselliger Abend für Betreuende	geselliger Abend für Betreuende	
Fortbildung für Betreuende (mit Kindern wandern)	Fortbildung für Betreuende (Thema: offen)	
Neujahrsempfang der BetreuerInnen	Neujahrsempfang der BetreuerInnen	
Spiel- und Sportfest	Spiel- und Sportfest	5. Juli 2025

Überarbeitung der Förderrichtlinien 



Kreisjugendring  Starnberg

Demokratie-Budget

Demokratie-Budget 2024
 Zusage Ende Mai – Abrechnung Ende November

Europäisches Picknick <small>i.Z.m. dem Jugendbeirat Tutzing</small>	6. Juni
Plakataktion zur Europawahl <small>i.Z.m. den Jugendeinrichtungen im Landkreis</small>	im Juni
Quararo- Spielleiterschulung <small>incl. 2 Demokratie-Bildungsspiele im Verleih</small>	28. September
WordUp! Rap-Slam-Graffiti-Workshop <small>i.Z.m. JAS an der Mittelschule Herrsching</small>	22. November
1. Netzwerktreffen Jugendbeteiligung <small>i.Z.m. der kommunalen Jugendarbeit</small>	27. November

Überarbeitung der Förderrichtlinien 



Kreisjugendring  Starnberg

sonstige Aktivitäten

sonstige Aktivitäten

2024	2025
Netzwerktreffen der Jugendreferent*innen und Jugendbeiräte	Netzwerktreffen der Jugendreferent*innen und Jugendbeiräte
2. Seminar „Critical Whiteness“ <small>(Kooperation mit dem BezJR Obb)</small>	
LEADER Region Ammersee <small>Mitglied im Vorstand</small>	LEADER Region Ammersee <small>Mitglied im Vorstand</small>
Aktionen zur Europawahl	Aktionen, Arbeitskreise & U18 Wahl zur Bundestagswahl 2025 10. – 14. Feb 2025 U18 Wahlen
mehrere Arbeitseinsätze im Jugendberghaus des Landkreises	Treffen mit den Partner-KJRs <small>Bad Dürkheim, Regen, Mittweida</small> 2.- 5. Oktober 2025

Überarbeitung der Förderrichtlinien 



Kreisjugendring  Starnberg


sonstige Aktivitäten

geschäftliche Aktivitäten

2024	2025
12 Vorstandssitzungen	Vorstandssitzungen
Vorstandsklausur	2 Vorstandsklausuren <small>1x Ehrenamt, 1x Ehrenamt / GS</small>
Abstimmungsgespräche <small>mit LRA und KoJa</small>	Abstimmungsgespräche <small>mit LRA und KoJa</small>
Beteiligung Jugendhilfeplanung <small>Teilbereich Jugendarbeit</small>	Beteiligung Jugendhilfeplanung <small>Teilbereich Jugendarbeit</small>
Frühjahrsvollversammlung	Frühjahrsvollversammlung
Herbstvollversammlung	Herbstvollversammlung
2 Tagungen BezJR Obb. 2 VV BezJR Obb. 2 Tagungen BJR 2 VV BJR	Tagungen BezJR Obb. VV BezJR Obb. Tagungen BJR VV BJR
BJR Landesvorstand <small>AG Wahlen, AG Armut und soziale Teilhabe, Dialogforum Nahost-Konflikt</small>	BJR Landesvorstand <small>AG Wahlen</small>

Überarbeitung der Förderrichtlinien 





Übersicht

Kalender 2025

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Jan. 1. Sa.	1. Feb. 1. Di.	1. Mär. 1. Di.	1. Apr. 1. So.	1. Mai 1. Di.	1. Juni 1. Di.	1. Juli 1. Di.	1. Aug. 1. Di.	1. Sep. 1. Di.	1. Okt. 1. Di.	1. Nov. 1. Di.	1. Dez. 1. Di.

Noch nicht terminiert:

- Herbstvollversammlung 2025
- Betreueraktionen
- Fortbildung für Jugendleiter*innen
- Fahrt in den Europa-Park
- 2. Netzwerktreffen Jugendreferent*innen / JuBeiräte
- Kinder-Kulturfahrt



Fragen ? Anregungen ? Wünsche ?

Überarbeitung der
Förderrichtlinien



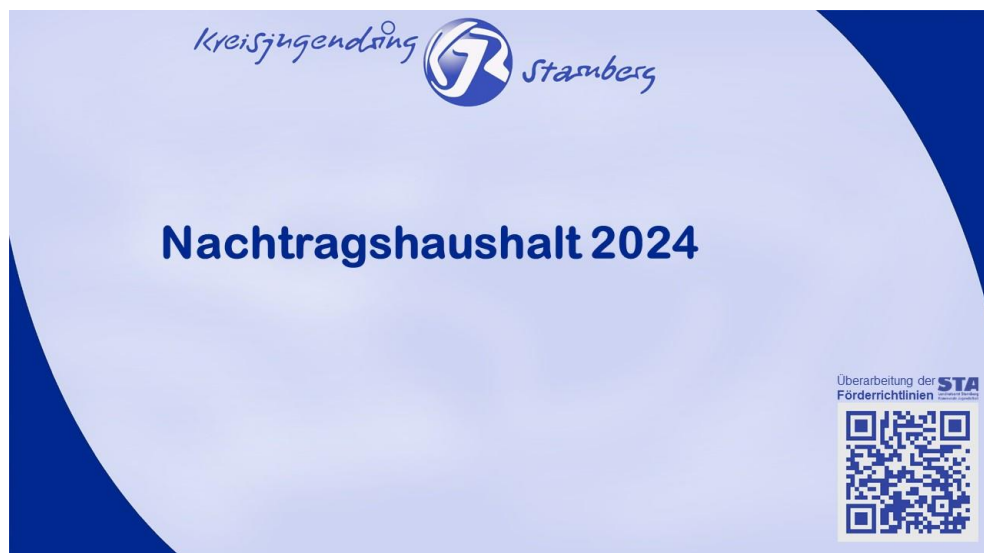
Danke für die Aufmerksamkeit

Fragen bzw. Anregungen zu der Präsentation und dem Tätigkeitsbericht des Vorstands werden nicht formuliert.

TOP 9 Nachtragshaushalt 2024

Bereits zu Beginn des Jahres 2024 wurde der Geschäftsstelle in mehreren Konferenzen mit dem BJR klar, dass aus den Haushaltsresten, die sich 2022/23 nach der Abrechnung der Aktivierungskampagne ergeben haben, eine besondere Förderung durch das Sozialministerium erwachsen wird. Daher hat der Vorstand in den Haushalt 2024 eine zusätzliche Förderung von 22.000€ über den BJR eingerechnet. Allerdings hat sich dann die Freigabe der Gelder und insbesondere die Förderbedingungen für das sog. Demokratie-Budget insofern erst Mitte Mai präzisiert, als dass dann die bereits kursierenden Ideen nicht eingerechnet werden durften. Daher war der Vorstand gezwungen, trotz des bereits beschlossenen, dichten Jahresprogramms, neue Aktivitäten zum Thema Demokratiebildung bei Jugendlichen zu konzipieren. Auf Grund der engen Personalressourcen und einer längerfristigen Vorbereitung, konnte daher der gesamte Zuschuss nicht eingebracht werden. Daher ergibt sich eine Zuschuss-Rückzahlung.

Zudem ist nach den Osterferien bereits zum zweiten Mal bei dem Materialanhänger des KJR die Deichsel abgebrochen, was zu einer dringend notwendigen Neuanschaffung eines PKW-Anhängers geführt hat. Diese Anschaffung hat der Vorstand in seiner 186. Sitzung am 23.4.24 einstimmig beschlossen.



Bezeichnung	Ansatz 2024	neuer Ansatz 2024	Änderung 2024
Geschäftsführung			
100.4700 Bezüge BFD	2.000	2.800	+ 800
100.5100 Geschäftsbedarf	3.575	4.350	+ 775
100.5160 Öffentlichkeitsarbeit	4.500	2.400	- 2.100
100.5300 Geräte	2.300	1.200	- 1.100
100.5600 Versicherungen, Beratungskosten, Dienstleistungen	2.000	1.400	- 600
Kinder- und Jugendferienmaßnahmen			
200.4810 Honorare an Betreuer*innen	15.300	13.350	+ 1.950
230.1130 Teilnehmer*innen-Beiträge	40.900	42.600	+ 1.700
230.6140 Kosten von Freizeiten und Fahrten	56.000	52.000	- 4.000
271.1130 Teilnehmerbeiträge geschlechtsspez. Angebote	3.000	3.300	+ 300
Mitarbeiter*innen und Jugendbildungsmaßnahmen			
210.2000 Zuschüsse BJR / BezJR	22.500	15.000	- 7.500
210.6130 Kosten von Seminaren	21.200	13.500	- 7.700
Allgemeines Finanzwesen			
500.2510 Entnahme aus den Betriebsmitteln	17.200	10.825	- 6.375
500.8400 Erwerb von Sachvermögen ab 1000€	0	4.000	+ 4.000
Gesamtergebnis	158.150	146.275	- 11.875

Der Nachtragshaushalt wird einstimmig, ohne Enthaltung und Gegenstimme, verabschiedet.

TOP 10 Entwurf eines Jahresprogramms 2025

Bereits mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstands in TOP 8 hat Claus Piesch die Angebote des KJR in 2025 mit vorgestellt. Als besonderes Augenmerk im kommenden Jahr hat er dabei auf die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen für die Jugendarbeit hingewiesen. Zudem kümmert sich der Vorstand im kommenden Jahr verstärkt um die Förderung der Betreuenden des KJR. Hier hat sich mittlerweile auch die allgemeine Tendenz gezeigt, wie schon beschrieben, dass das Engagement der jungen Leute merklich nachlässt und man in 2024 mit einer Vielzahl von Ausfällen zurecht kommen musste. Diesem Trend will der Vorstand in 2025 mit mehr Betreuendenaktionen und zielgerichteten Bildungsangeboten speziell für KJR-Ehrenamtliche begegnen.

Das Jahresprogramm wird einstimmig, ohne Enthaltung und Gegenstimme, verabschiedet.

Claus Piesch bittet die Delegierten ihre Wünsche zu anstehenden Fortbildungsthemen in den Vereinen und Verbänden jederzeit in der Geschäftsstelle zu melden.

TOP 11 Beschluss über ein Verfügungsbudget bis zur Frühjahrsvollversammlung 2025

Laut Finanzordnung des BJR § 2 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1-2 soll zu Beginn eines Kalenderjahres ein von der Vollversammlung beschlossener Haushalt für das dann laufende Kalenderjahr vorliegen. Allerdings ist das aus Tradition beim KJR Starnberg immer ein Beschluss in der folgenden Frühjahrsvollversammlung, somit erst am 2.4.2025. Zur Begründung ist anzumerken, dass der Haushalt auf dem gerade erst verabschiedeten Jahresprogramm basiert und dementsprechend erst jetzt nachvollziehbar aufgestellt werden kann. Zudem liegen erst im Januar, nach dem Jahresabschluss, belastbare Haushaltsergebnisse aus dem vergangenen Jahr vor, worauf sich letztendlich auch die Ansätze für das dann laufende Kalenderjahr stützen.

In dieser sogenannten „haushaltslosen Zeit“ darf ein KJR nur die längerfristigen Verbindlichkeiten wie Gehälter, Versicherungen oder z.B. immer wiederkehrende Gebühren ausgeben. Weiterhin ist erlaubt, die Ansätze der einzelnen HHSt des Vorjahres heranzuziehen und davon lediglich 60 % für Veranstaltungen aufzuwenden (Finanzordnung §3 Abs. 2 Nr. 1).

Um dieser virtuellen Haushaltssperre zu entgehen und weil es zu Beginn des Jahres bereits verschiedene Veranstaltungen, gerade durch die kurzfristigen U18-Wahlen, geben wird, die dann auf der Ausgabenseite nicht vollständig gedeckt wären, stellt der Vorstand den Antrag an die Delegierten, ein Verfügungsbudget in Höhe 10.000 € zu bekommen, um bis zu einem endgültigen Beschluss über die einzelnen Haushaltsansätze agieren zu können. Letztlich werden diese Ausgaben später auf die entsprechend üblichen Haushaltsstellen aufgeteilt und in den regulären Haushalt 2025 einfließen. Es handelt sich dabei nicht um zusätzliche oder außerplanmäßige Ausgaben.

Das Verfügungsbudget wird einstimmig, ohne Enthaltung und Gegenstimme, verabschiedet.

TOP 12 Wünsche und Anträge

Dem Vorstand lag bis zum Antragsschluss keine weiteren Anträge eines Jugendverbandes oder eines Vereins vor. Aus den Reihen der anwesenden Delegierten kommt kein Initiativantrag zu einem aktuellen Thema.

Kreisjugendring Starnberg

Antrag an die Vollversammlung
Der Vorstand des Kreisjugendrings beantragt in der Herbst-Vollversammlung 2024 die Einrichtung einer vorbereitenden Arbeitsgruppe für Aktionen und Aktivitäten im Vorfeld der Bundestagswahlen 2025.

Begründung:
Angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen und der wachsenden Bedeutung politischer Teilhabe junger Menschen, ist die Einrichtung einer vorbereitenden Arbeitsgruppe für Aktionen und Aktivitäten zur Bundestagswahl 23.02.2025 eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Unter der Koordination des Kreisjugendrings sollen Vertreter/-innen der Vereine/Verbände, die politischen Parteien, weiterführende Schulen sowie weitere im Landkreis aktive Arbeitskreise und Gruppen, die sich mit gesellschaftlichen Querschnittsthemen beschäftigen und auch die Kommunale Jugendarbeit eingeladen werden, Angebote für junge Menschen zu konzipieren und durchzuführen. Die zu gründende Arbeitsgruppe ist entsprechend der ausgearbeiteten Aktivitäten mit finanziellen Mitteln zur Durchführung auszustatten.
Für den Vorstand gezeichnet
Claus Piesch
-Vorsitzender-

Allerdings hat der Vorstand in seiner 191. Sitzung am 15. Oktober einstimmig einen Antrag formuliert, bei dem er die Delegierten sowie die politischen Vertreter*innen zur Unterstützung einer neu einzurichtenden Arbeitsgruppe Wahlen aufruft. Eigentlich stand zum damaligen Zeitpunkt noch als Bundestags-Wahltermin der 28. September fest im Kalender. Bis dahin hätte man sehr viele Gelegenheiten finden können, um sich mit der kreativen Umsetzung von Inhalten zu den Thematiken Demokratiebildung, Partizipation bzw. Bundestag oder auch unterschiedliche Wahlverfahren auseinandersetzen können. Leider hat diesen Antrag die Realität eingeholt und der Wahltermin wurde auf den 23. Februar 2024 vorgezogen. Damit ergibt sich natürlich auch der U18-Wahlzeitraum, 8 Tage vor der Wahl und damit in der Woche vom 7. bis 14. Februar 2025.

Die Delegierten diskutieren sehr kontrovers über den Sinn und Unsinn dieser Arbeitsgruppe auf Grund der Kürze des zeitlichen Rahmens, in der sich diese Arbeitsgruppe formieren kann. Zudem wird der Zeitraum noch durch die Vorweihnachtszeit und die unterbrechenden Ferien verkürzt, sodass man hier noch weniger Abendtermine zur Auswahl haben wird.

Da die Thematik generell und die Demokratiebildung von Erstwähler*innen im Speziellen den Anwesenden doch sehr wichtig ist, erklären sich verschiedene Delegierte bereit, bei dieser Idee mitzuwirken und der Arbeitsgruppe beizutreten.

Der Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe Wahlen wird mit 32 Stimmen dafür, keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen. Damit wird der Vorstand beauftragt, Terminvorschläge zu veröffentlichen.

Trotzdem wird in dem Zusammenhang noch einmal auf die Kürze der noch verbleibenden Zeit hingewiesen und damit die Erwartungen in Bezug auf umsetzbare Ergebnisse relativiert.
Die Delegierten werden gebeten, bei Interesse, am Ausgang gleich ihre Kontaktdaten zu hinterlassen.

TOP 13 Sonstiges

Tobias Ketzel stellt als Vertreter der Obb-Jugendringe in der Vollversammlung des BJR, die Ergebnisse der letzten Versammlung vor:

- Es gab einen Auftrag an den BJR-Landesvorstand sich für ein kostenfreies D-Ticket im ÖPNV für Auszubildende und Studierende einzusetzen.
- Die Vollversammlung hat sich zu den geplanten Gesellschaftsjahr von jungend Menschen positioniert.
- Es wurden in einer Arbeitsgruppe zum ersten Mal Standards für die präsenste und digitale Streetwork entwickelt.
- Ein großes Thema der letzten Sitzung war das deutschlandweite Förderprogramm Demokratie leben, welches ab kommenden Jahres neue Fördervoraussetzungen und weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben wird.
- Der BJR soll sich auf jeweiliger Bezirksebene für eine Fachstelle Jugend in der Migrationsgesellschaft einsetzen.
- Zudem wurden Aktionen und Kooperationsmöglichkeiten diskutiert, die für Jugendringe vor Ort eine gute Unterstützung zu den U18-Wahlen bieten können.

Claus Piesch bedankt sich nicht nur für die Ausführungen, sondern auch für das große Engagement von Tobias Ketzel als Vertreter der Obb-Jugendringe. Er hält den Kontakt über den BezJR zum BJR und kümmert sich über sein persönliches Netzwerk sehr intensiv um die Belange der Kreisebene.

Schlussbemerkung

Claus Piesch weist die Anwesenden auf in Kürze anstehende Termine hin.

Er dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit, den Referentinnen für den interessanten Input und das gute Angebot der VZB.

Ein Wiedersehen wir es bald

**im Landratsamt Starnberg
Großer Sitzungssaal
am Montag, 02. April 2025**

zur Frühjahrsvollversammlung geben.

Claus Piesch wünscht allen einen guten Heimweg und beschließt damit die Sitzung.

27. November 2024

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

gez. Claus Piesch
Vorsitzender

gez. Ralph-Peter Stößlein
Geschäftsführer

Der KJR führt eine Anwesenheitsstatistik. Auch diese ist zur Orientierung für die Vereine und Verbände in der Geschäftsstelle einzusehen.